

Anwendung Kalkfarbe

Schritt 1: Vorbereitung des Untergrunds

- **Geeignete Untergründe:** Für Untergründe wie Kalk- und Zementputz, Lehmputz, Gipsputz und Gips- und Trockenbauplatten. Stellen Sie sicher, dass die Wände sauber, trocken und frei von Staub oder losen Partikeln sind. Der Untergrund sollte mineralisch und saugfähig sein, um eine optimale Haftung der Kalkfarbe zu gewährleisten.
- **Werkzeuge:** Malerquast, Mischbehälter, Bohrmaschine mit Rührquirl, Schutzbrille, Handschuhe, Schleifpapier, Staubsauger

1.1 Gründliche Reinigung und Überprüfung

- **Reinigung:** Entfernen Sie alle losen Teile, Schmutz und alte Beschichtungen. Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein.
- **Tragfähigkeit prüfen:** Testen Sie die Stabilität des Untergrunds. Bei Unsicherheiten führen Sie einen Hafttest durch.
- **Kleine Unebenheiten:** Glätten Sie kleinere Unebenheiten vorab mit geeignetem Spachtelmaterial.

1.2 Grundierung für optimale Haftung

- Verwenden Sie VeMura Grundierung als mineralische Haftbrücke. Sie sorgt für eine gleichmäßige Saugfähigkeit und verbessert die Haftung der nachfolgenden Kalkfarbe.
- **Anwendung:** Befolgen Sie die Verpackungshinweise und lassen Sie die Grundierung mindestens 12 Stunden trocknen, bevor Sie mit der Kalkfarbe fortfahren.

1.3 Ausgleich von großen Unebenheiten

- Bei stark unebenen Flächen oder Materialwechsellern empfehlen wir die Anwendung von VeMura Grundspachtel, um eine stabile und gleichmäßige Grundlage zu schaffen.

Schritt 2: Anrühren der VeMura Kalkfarbe

Mischungsverhältnis und Zutaten (Richtwert)

1,25 kg Kalkteig S (KI)	: 0,7 kg Zuschlag S (A)	: ca. 0,9 L Wasser	(125-150% des Zuschlags)
3,50 kg Kalkteig M (KI)	: 2,0 kg Zuschlag M (A)	: ca. 2,6 L Wasser	(125-150% des Zuschlags)
6,25 kg Kalkteig L (KI)	: 3,5 kg Zuschlag L (A)	: ca. 4,5 L Wasser	(125-150% des Zuschlags)

- Vorbereitung: Verwenden Sie ein sauberes Gefäß, wie einen Eimer, um die Mischung anzurühren.
- Geben Sie VM Kalkteig (Komponente I) und Zuschlag für Kalkfarbe (Komponente A) zusammen mit der entsprechenden Menge Wasser in das Gefäß.
- Verwenden Sie einen Bohrmixer mit Rührquirl. Rühren Sie die Masse bei niedriger Geschwindigkeit, bis sie klumpenfrei ist.
- Lassen Sie die Mischung ca. 30 Minuten ruhen, damit sie die richtige Konsistenz erreicht. Kurz vor dem Auftragen erneut durchrühren. Da sich die Zuschläge absetzen können, ist es ratsam, die Farbe regelmäßig während der Verarbeitung erneut umzurühren.

Empfehlung:
Für bessere Haftung und
Festigkeit fügen Sie
250 ml MAGERQUARK
hinzu.

Anpassung der Konsistenz

Falls die Masse nach dem Ruhen zu dick ist, vorsichtig Wasser hinzufügen. Zu viel Wasser kann die Festigkeit beeinträchtigen.



Verwendung von VeMura Abtönfarbe

Falls Sie eine Farbanpassung der Kalkfarbe wünschen, können Sie VeMura Abtönfarbe hinzufügen. Achten Sie darauf, die gewünschte Farbmischung gemäß der Verpackung zu verwenden. Wenn Sie das Material in mehreren kleineren Portionen anrühren, stellen Sie sicher, dass die genaue Pigmentzugabe für jede Portion beibehalten wird.

Die Zugabe von Abtönfarbe kann die Konsistenz des Materials verändern, da die Farbanteile das Wasseraufnahmeverhalten beeinflussen. Dadurch kann das Material fester werden. Um die gewünschte Verarbeitungseigenschaft zu erhalten, sollte die Wassermenge entsprechend angepasst und bei Bedarf leicht erhöht werden.

Schritt 3: Auftrag der ersten Schicht

- **Auftragen der ersten Schicht:** Tragen Sie die Kalkfarbe gleichmäßig mit einer Kalkbürste oder einen Quast in einer dünnen Schicht auf. Achten Sie darauf, in gleichmäßigen Bewegungen zu arbeiten, und nutzen Sie den "Kreuzgang" (von links oben nach rechts unten und umgekehrt), um ein einheitliches Ergebnis zu erzielen.
- **Auftragen der zweiten Schicht:** Lassen Sie die erste Schicht vollständig trocknen (mindestens 6–8 Stunden), bevor Sie die zweite Schicht auftragen. So wird eine bessere Haftung und ein gleichmäßiges Finish sichergestellt. Tragen Sie die zweite Schicht in der gleichen Technik auf, um eine dichte und gleichmäßige Abdeckung zu erreichen. Achten Sie darauf, diese Schicht ohne Unterbrechungen aufzutragen, um die beste Festigkeit und Ästhetik zu erzielen. Falls erforderlich, können Sie eine dritte Schicht auftragen, wobei Sie genauso wie bei der zweiten Schicht vorgehen.

20 Minuten nach dem Trocknen der letzten Schicht kann die Oberfläche, falls gewünscht, leicht mit einer Sprühflasche und feinem Nebel angefeuchtet werden, um eine sanfte und gleichmäßigere Oberfläche zu erzielen.

Effekte

- **Wolkeneffekt:** Um ein gleichmäßigeres Ergebnis und einen ansprechenden leichtem Wolkeneffekt zu erzielen, empfiehlt sich die Nass-in-Nass-Technik. Starke saugende Untergründe sollten vor dem Auftragen der Kalkfarbe leicht mit einer Sprühflasche befeuchtet werden. Dies verhindert ein zu schnelles Trocknen der Farbe und unterstützt eine gleichmäßige Verarbeitung. Perfekt für eine organische, luftige Ästhetik.
- **Vintage- oder Used-Look:** Durch das partielle Abwischen oder Schattieren der Farbe entstehen abgenutzte, antike Effekte, die perfekt zu einem Shabby-Chic- oder Landhausstil passen.
- **Oberflächen mit Tiefenwirkung:** Durch das Auftragen mehrerer Farbschichten in leicht unterschiedlichen Nuancen entsteht ein sanfter, harmonischer Ton-in-Ton-Look, der Wänden Tiefe und Dynamik verleiht. Diese unregelmäßige Auftragstechnik eignet sich hervorragend für künstlerische Raumgestaltung und schafft ansprechendes, visuelles Erlebnis.
- **Verlaufeffekt:** Mit einem Schwamm oder einer Bürste kann ein weicher Farbverlauf erzeugt werden, der nahtlos von einem Ton in den anderen übergeht. Wir empfehlen, maximal fünf Farben zu verwenden, die horizontal, vertikal oder diagonal angeordnet werden können. Die Farben sollten gut miteinander harmonisieren, um sanfte Übergänge zu schaffen. Leichtes Ansprühen der Farben hilft, die Übergänge noch weiter zu homogenisieren und einen gleichmäßigen Verlauf zu erzielen. Achten Sie darauf, dass die Farbschichten gut miteinander vermischen, um den gewünschten, fließenden Effekt zu erreichen.

Schritt 4: Trocknungszeit und Bedingungen

- **Trocknungszeit:** Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde, überarbeitbar nach ca. 6–8 Stunden. Die völlige Durchtrocknung erfolgt je nach Schichtdicke und Temperatur nach mehreren Tagen.
- **Optimale Bedingungen:**
Raumtemperatur: 15–25°C
Relative Luftfeuchtigkeit: 50–70%
- **Vermeiden:** Rühren Sie nur so viel an, wie Sie innerhalb zwei Stunde verarbeiten können. Wenn Sie die Verarbeitungszeit verlängern möchten, decken Sie die Mischung gut ab, um eine vorzeitige Abhärtung zu vermeiden.

Schritt 5: Oberflächenbehandlung und Finish

- **Finish:** Nach dem Trocknen kann die Oberfläche mit der VeMura Versiegelung behandelt werden, um Wischfestigkeit und ein homogenes Finish zu erzielen. Dazu die Versiegelung 1:8 in Wasser lösen und mit einem breiten Pinsel dünn in der gleichen Technik wie die Kalkfarbe auftragen. So bleibt die natürliche Optik erhalten und die Wand wird langlebig und pflegeleicht.



Tipp: Testfläche
Prüfen Sie das Material vorab
an einer unauffälligen Stelle.